

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 61 (1984)
Heft: 9

Buchbesprechung: Die Welt der Religionen : Zum 18bändigen Werk mit dem gleichen Titel aus dem Herder Verlag

Autor: Bütler, Anselm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Welt der Religionen

Zum 18bändigen Werk mit dem gleichen Titel aus dem Herder Verlag

P. Anselm Bütler

Der Mensch ist das Lebewesen, das Fragen stellt. Er kann nicht davon lassen, auch wenn es manchmal lästig ist. Fragen stellen zu können, gehört zur Grösse des Menschen. Mit Hilfe der Wissenschaft können viele Fragen und Rätsel gelöst werden. Manche Fragen der Menschen bleiben aber ohne Antwort der Wissenschaften. Welchen Sinn hat unser Leben? Auf welchen Grund kann ich mein Leben bauen? Was geschieht im Tod mit mir? Worauf darf ich hoffen? Auf solche Fragen vermögen die Ergebnisse der Wissenschaft keine erschöpfenden Antworten zu geben. Viele Menschen wenden sich in dieser Situation den Religionen zu und tragen ihre entscheidenden Fragen vor Gott. Im Glauben erhoffen sie sich Antwort.

Aus allen Völkern, mögen ihre Kulturen noch so verschieden sein, rufen Menschen auf vielerlei Weise nach Gott. Das tun sie nicht nur als einzelne, sondern in Gemeinschaften. Dabei haben sich mehr und mehr «heilige Orte» herauskristallisiert, an denen Menschen zusammenkommen, um hier Begegnung mit Gott, Antwort von Gott auf ihre Fragen zu erhalten. Diese «heiligen Orte» spiegeln wie in Brennpunkten die weltweite Sehnsucht der Menschen nach Begegnung mit Gott. Der Herder Verlag hat in einem umfangreichen Unternehmen eine 18bändige Buchreihe veröffentlicht, in der die bekanntesten «heiligen Orte» vorgestellt werden. Religiöse Fest- und Wallfahrtsorte, geistige Zentren, Orte der Meditation des Christentums, des Islams, des Judentums, des Buddhismus, Schintoismus wie auch versunkener Religionen werden mit ihren Bauten, Landschaften, Festen und Bräuchen, ihrer Geschichte und Gegenwart dem Leser näher gebracht. Vielfältigkeit, Attraktivität, Lebendigkeit, Erlebnistiefe kennzeichnen das 18bändige Werk, das in der exemplarischen Auswahl seiner Schauplätze ein repräsentatives Bild der faszinierenden Welt der Religionen zeichnet. So entsteht ein facettenreiches Bild voller Unterschiede und Gemeinsamkeiten, das einen Beitrag leisten möchte zum tieferen Kennenlernen der Menschen und ihrer Religionen, zu Toleranz und Verständnis füreinander. – Die wissenschaftliche und künstlerische Garantie ist dadurch geboten, dass das Werk geschaffen wurde in einer internationalen Koproduktion von renommierten Fachleuten, Journalisten und Fotografen. Im folgenden wollen die einzelnen Bände vorgestellt werden.

Santiago de Compostela

Dieser Wallfahrtsort in Nordwestspanien war im Mittelalter ein berühmter Wallfahrtsort. Ursprung dafür ist die altspanische Überlieferung, der Leib des hl. Apostels Jakobus des Älteren sei nach Santiago de Compostela gebracht und dort im 9. Jahrhundert wieder aufgefunden worden. Die Wallfahrt zum Grab des hl. Jakobus wurde namentlich im 10. bis 15. Jahrhundert weltbe-

rühmt. Ebenso berühmt sind die Pilgerwege dorthin mit ihren Jakobuskirchen und -kapellen. Diesen Wegen widmet der Bildband seine besondere Aufmerksamkeit. Er beschreibt diese Wege und die Baudenkmäler an ihnen. Dabei baut er diese Wallfahrt ein in das gesamte Pilgerwesen des Mittelalters. Ein zweiter Schwerpunkt des Bandes ist der Wallfahrtsort selber. Hier wird vor allem Gewicht gelegt auf die Entwicklung Santiago de Compostelas zum bedeutenden Wallfahrtsort.

Mekka und Medina

Diese beiden Orte sind die heiligen Stätten des Islams, an denen Mohammed in besonderer Weise gewirkt hat. In Mekka hat er zuerst gepredigt. Da die Einwohner ihn ablehnten, zog er nach Medina, wo er gläubige Hörer fand. Dann eroberte er Mekka und machte die Ka'ba dort zum religiösen Mittelpunkt des Islams. Dorthin pilgern die Gläubigen des Islams, dorthin wenden sie sich, wenn sie beten. Der vorliegende Bildband zeichnet ein faszinierendes Bild vom Leben Mohammeds. Der Leser lernt die Heiligtümer Mekkas und Medinas kennen und erhält einen hervorragenden Einblick in das Wesen des Islams.

Ganges

Wer weiss nicht, dass der Ganges der heilige Strom Indiens ist? Hierher ziehen unzählbare Scharen Inder, um sich in diesem heiligen Fluss zu reinigen und Gemeinschaft mit der Gottheit zu erfahren. Der Band bringt eine eindruckliche Beschreibung der Flusslandschaft des Ganges mit seinen verschiedenen Heiligtümern. Zugleich bietet er einen guten Einblick in das religiöse Leben Indiens und in die Welt des Hinduismus.

Sri Lanka

Sri Lanka ist die heilige Insel des Buddhismus. Wenn wir die Bilder der Insel, wie sie dieser Band bietet, auf uns wirken lassen, werden wir rasch begreifen, dass hier Menschen ein religiöses Hochgefühl erleben können. Eine eigenartige Faszination geht von hier auf die Menschen aus, eine Faszination, die riesige Scharen Wallfahrer anzieht.

Dementsprechend sind auch die Heiligtümer auf grossartige Weise ausgestattet. Der Band beschreibt die bedeutendsten dieser Heiligtümer und die Wallfahrtspraxis zu ihnen.

Jerusalem

Für jene, die sich nur schon rein religionshistorisch interessieren, ist Jerusalem ein besonderer Anziehungspunkt, ist es doch die heilige Stadt der drei Religionen: Judentum, Christentum, Islam. Faszinierend ist auch schon die Geschichte der Stadt, angefangen von der bronzezeitlichen Siedlung über das Jerusalem Davids und Salomos, Herodes' und Suleimans bis hin zur heutigen Stadt. Diese ganze so schicksalsvolle und doch herrliche Geschichte der Stadt ist in diesem Band eingefangen. Viel Raum wird auch den Heiligtümern der drei Religionen eingeräumt, die heute Jerusalem als besonders heiligen Ort verehren.

Ise und Izumo

Ise und Izumo sind die heiligen Schreine des Schintoismus, der bodenständigen Religion der Japaner. Sie ist ursprünglich eine Religion der Ackerbauern und Fischer mit Resten der Jägerreligion. Im Laufe der Zeit fand eine Wandlung statt. Die Götter wurden zu Ahnen mächtiger Clanhäupter, die früher irdisch aufgefassten Götter erscheinen in das «Hohe Himmelsgefüge» entrückt, dessen Mittelpunkt die Sonnengöttin und kaiserliche Ahnherrin Amaterasu, Himmelsleuchte, ist. Diese wird, zusammen mit der Getreidegöttin, im Ieschrein verehrt, dem höchsten Heiligtum des Schintoismus. Das Heiligtum von Izumo ist dem Enkel der Sonnengöttin geweiht, der aus dem Himmel herabstieg und dem Chaos im herrscherlosen Japan ein Ende setzte.

Der goldene Ring

Das Christentum Russlands. – Mit dem «goldenen Ring» sind die alten Städte Vladimir, Suzdal, Jaroslavl, Moskau und Zagorsk gemeint. Diese Städte waren berühmte Mittelpunkte religiösen Lebens. Jede dieser Städte hatte ihr goldenes Zeitalter: Vladimir und Suzdal im 12., Jaroslavl im 13., Za-

gorsk vom 15.–18., Moskau vom 14. Jh. bis in die Gegenwart. Der Text gibt einen kurzen Abriss der Geschichte, Theologie und Liturgie der russisch-orthodoxen Kirche, vor allem aber eine ausführliche Darlegung über die Ikonen und Ikonenmalerei. In den Bildteilen finden sich faszinierende Fotos von den Kathedralen und Klöstern und herrliche Widergaben der berühmtesten Ikonen.

Delphi, das Heiligtum der Griechen

Rachet weist in seinem Text nach, dass die Griechen, entgegen überlieferter Meinung, eine der grössten Religionen besaßen, die allerdings durch die Mythologie entfremdet war. Delphi war Mittelpunkt dieser Religion. Dort wurden Apollon und Dionysos, der Gott der Ekstase verehrt. Pythia, die Verkünderin der Orakel, stand im Zusammenhang mit dem Gott der Ekstase, weil sie in Ekstase die Orakelsprüche verkündete. Versetzt wurde sie in Ekstase durch Dämpfe, die aus dem Boden aufstiegen. Die Bilder halten die imposanten Bauten fest, die seit 1892 durch Ausgrabungen freigelegt wurden, und geben zugleich einen packenden Eindruck von der Landschaft, in der Delphi liegt.

Kairo, die Schule des Islam

Der Autor beschreibt nicht nur die wechselvolle Geschichte Kairo von den Anfängen bis zur Gegenwart. Er gibt darüber hinaus einen plastischen Einblick in das Leben der Muslime. Im Mittelpunkt steht die Al Hazar, die, 972 als Moschee erbaut, bald zur theologischen Schule und schliesslich zur wichtigsten islamischen Universität wurde. Der Leser erhält einen anschaulichen Einblick in das Leben und die Lehrmethoden an dieser weltberühmten Bildungsstätte. Ein Kapitel ist den Moscheen Kairo gewidmet, ein anderes dem Gebet und den Festen. Zahlreiche charakteristische Photographien geben ein authentisches Bild der Stadt und des Lebens der Muslime.

Sevilla, die Heilige Woche

Sevilla ist Schauplatz der wohl prachtvollsten und traditionsreichsten Äusserungen der spanischen

Volksfrömmigkeit: der Prozessionen der Heiligen Woche, die vom Palmsonntag bis zum Karsamstag von den verschiedenen Bruderschaften veranstaltet werden. Die Autorin lässt den Leser die Prozessionen miterleben. Sie beschreibt vor dem Hintergrund der traditionsreichen Stadt die Geschichte der verschiedenen Bruderschaften. Herrliche Photographien geben die «Pasos» wider, die Figurengruppen, welche Szenen aus der Passion Christi und der Gottesmutter gewidmet sind und von namhaften Künstlern geschaffen wurden.

Santiago de Compostela. Text von Antonio Bonet Correa, Bilder von Tsuneo Akachi.

Mekka und Medina. Text von Eva de Vitray-Meyerovitch, Bilder von Yoshio Hirashima.

Ganges. Text von Simon Mackenzie, Bilder von Hitoshi Tamura.

Sri Lanka. Text von Christopher Reynoldes, Bilder von Hitoshi Tamura.

Jerusalem. Text von Jacques Madaule, Bilder von Yasuyuki Watanabe.

Ise und Izumo. Text von Taryo Obayashi, Bilder von Yoshio Watanabe.

Der goldene Ring. Text von Desanka Milosevic, Bilder von Nobumitsu.

Delphi, das Heiligtum der Griechen. Text von Guy Rachet, Bilder von Takashi Okamura.

Kairo, die Schule des Islam. Text von Derek Hopwood, Bilder von Tsuneo Akachi.

Sevilla, die Heilige Woche. Text von Aurora Leon, Bilder von Tsuneo Akachi.

Jeder Band umfasst 140 Seiten, enthält ca. 88 vierfarbige sowie ca. 30 Duoton- und SW-Fotos. Preis pro Band DM 54.–.